

The background of the image is a close-up of a dark wooden door. On the left, there is a vertical decorative element with a repeating chevron pattern of red and white. On the right, there is a diamond-shaped decorative element with a red border and several metal studs. The text is overlaid on a solid red rectangular background.

Unverwechselbar. Wunderbar.

59 Historische Stadt- und Ortskerne
in Nordrhein-Westfalen

Unverwechselbar. Wunderbar.

59 Historische Stadt- und Ortskerne
in Nordrhein-Westfalen



Herzlich willkommen!

Verstreut über ganz Nordrhein-Westfalen liegen 59 Stadt- und Ortskerne – unverwechselbar, wunderbar. Was sie prägt: Weitgehend erhaltene historische Zentren mit atmosphärischen Plätzen und pittoresken Altstadtgassen.

Geschichte und Geschichten

Über die Jahrhunderte gewachsen, erzählt jeder Stein und jeder verzierte Balken am Fachwerkhaus eine eigene Geschichte. Die Historischen Stadt- und Ortskerne laden ein, diese Geschichten zu entdecken: Mit Stadtrundgängen und Nachtwächterführungen, Ausstellungen in historischen Gebäuden und Freilichtmuseen.

Baukultur und Baudenkmäler

Einzigartige alte Häuser und Straßenzüge machen jeden einzelnen Stadt- oder Ortskern zu einer Reise in die Vergangenheit, zeugen von Kreativität, Anspruch und Mut der Bewohnenden. Hier spiegeln sich Landes- und Gesellschaftsgeschichte, Bautradition, Bräuche und Entwicklung des Landes NRW wider.

Kultur und Erlebnis

In historischen Stadt- und Ortskernen konzentriert sich seit jeher das kulturelle Leben: Kirchen und Museen, Feste und Märkte sind Anziehungspunkte gesellschaftlichen Miteinanders – und in historischem Ambiente doppelt schön. Tradition und Brauchtum, Handwerk und Gastlichkeit, regionale Produkte und lokale Spezialitäten machen Momente in der Altstadt unvergesslich.

Natur und Erholung

Naturparks, Wiesen und Wälder mit malerischen Schlössern, Felsformationen mit Burgen und sagenhaften Panoramablickten – je nach touristischer Region liegen die Historischen Stadt- und Ortskerne in ganz unterschiedlichen reizvollen Landschaften und können mit dem Rad, zu Fuß oder zu Wasser erkundet werden. Manche sind Heilbäder, Luftkur- und Erholungsorte.

Touristische Regionen NRW

Münsterland

Teutoburger Wald

Sauerland

Siegerland-Wittgenstein

Ruhrgebiet

Bergisches Land (inkl. Die Bergischen Drei)

Niederrhein

Eifel (inkl. Region Bonn/Rhein-Sieg)

Das Münsterland ist bekannt für seine abwechslungsreiche Parklandschaft mit grünen Wiesen, Weiden, Feldern und malerischen Hügellandschaften. Die Schlösser und Burgen mit dazugehörigen Gartenanlagen bieten auf der 100 Schlösser Route Aus- und Einblicke in Landschaft und Geschichte. Wandernd, mit dem Fahrrad oder auf dem Pferd lässt sich die Region auf einem gut ausgebauten Wegesystem erkunden. Der Jakobsweg führt zu Kapellen, Dorfkirchen und Klöstern, die charmanten historischen Stadt- und Ortskerne sind von Bürgerhäusern in rotem Klinker und hellem Sandstein geprägt.



Münsterland

Steinfurt-Burgsteinfurt

Die Symphonie des Münsterlandes

Burgsteinfurt – das ist Geschichte auf Schritt und Tritt. Als ehemalige Residenzstadt der Grafschaft Steinfurt, ist der Stadtkern bis heute geprägt vom Adelshaus und den Bürgern. Ein malerisches Schloss, stolze Bürgerhäuser, große und kleine Kirchen, ein Ritterordenskloster mit Gebäuden aus dem Mittelalter und vieles mehr. Auf dem Marktplatz treffen sich seit dem Mittelalter die Bürger zum Einkaufen und Plauschen in wunderbarer Kulisse! Aber in „Stemmert“ wird nicht nur gestaunt und gelebt: Steinfurt ist eine alte Universitätsstadt und junge Fachhochschulstadt. Das alte Bagno, die beeindruckende Gartenanlage aus dem 18. Jahrhundert mit dem ältesten Konzertsaal Europas, ist heute beliebtes Naherholungsgebiet.



Der Kreativ- und Handwerkermarkt und der Nikolausmarkt in Steinfurt sind besonders schön.

Brückenzugang zum
Schloss Steinfurt
durch das Torhaus auf
die Unterburg







Tecklenburg

Der Balkon des Münsterlandes

Tecklenburg ist Deutschlands nördlichstes Bergstädtchen. Der Luft- und Kneippkurort verzaubert durch seine mittelalterliche Stadtanlage mit den engen Gassen, verträumten Winkeln und romantischem Fachwerk. Eingebettet in die mittelalterliche Burganlage liegt der größte Anziehungspunkt der offiziell anerkannten Festspielstadt: Deutschlands größte Freilichtbühne! Kulturinteressierte steuern auch das Wasserschloss Haus Marck, das Otto Modersohn Museum und das Puppenmuseum an. Attraktive Sehenswürdigkeiten wie die Stiftskirche in Leeden, das spätgotische Deckengemälde in der Dorfkirche Ledde oder das Naturdenkmal „Blücherfelsen“ in Brochterbeck können bequem vom Stadtkern aus erwandert oder mit dem Rad erreicht werden.



↑ Wasserschloss Haus Marck
← Krummacherstraße
Tecklenburg

Der Geranien- und Frühlingsmarkt „Viva Gerania“ findet am ersten Maiwochenende, das Weinfest am ersten Septemberwochenende in der historischen Altstadt statt.



Telgte

Wallfahrtsort an der Ems

Telgte, ein überregional bekannter Wallfahrtsort, besticht durch seine charmante Altstadt und die idyllische Lage an der Ems. Sehenswert sind das Museum RELÍGIO und die Gnadenkapelle im Herzen der Hansestadt. Radtouristen und vor allem Pilger verbringen hier jedes Jahr viele Stunden. Der EmsRadweg und der Jakobsweg weisen den Gästen den Weg durch den historischen Stadtkern. Enge Gassen, Skulpturen im öffentlichen Raum sowie eine „Kulturspur“ entlang roter Pflastersteine tragen zur Attraktivität des Städtchens im Münsterland bei.



Besonders sehenswert sind die Kutschenwallfahrt am Christi-Himmelfahrtstag, der Mariä-Geburts-Markt mit Kirmes am zweiten Wochenende im September sowie die Krippenausstellung im Museum RELÍGIO ab Mitte November.

Warendorf

Stadt des Pferdes

Prächtige Bürgerhäuser, altes Fachwerk und verwinkelte Gassen, dazu hunderte denkmalgeschützte Objekte bietet die historische Altstadt von Warendorf. Die einstige Hansestadt war ein bedeutendes Handelszentrum an der Ems. Die malerische Parklandschaft im östlichen Münsterland lädt zu abwechslungsreichen Radtouren ein. Warendorf ist als Stadt des Pferdes bekannt: Sowohl das Nordrhein-Westfälische Landgestüt, als auch das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei und die Deutsche Reiterliche Vereinigung haben hier ihren Sitz. Für Freizeitreiter empfiehlt sich die Warendorfer Reitroute auf idyllischen Sand- und Waldwegen.



Seit über 360 Jahren findet in Warendorf im Oktober der Fettmarkt statt. Im September gibt es Hengstparaden und im August das Heimatfest Mariä Himmelfahrt.

Drachenkopf Mühlen-
straße ↑
Historischer Marktplatz →





Werne

Vielfalt und Traditionsbewusstsein

Urban und ländlich zugleich verbindet Werne das Ruhrgebiet mit dem Münsterland. Herausragende Baudenkmäler im historischen Stadtkern laden zu einer Reise in die Geschichte ein. Dazu gehören das vor mehr als 500 Jahren errichtete Alte Rathaus und die Pfarrkirche St. Christophorus mit Wärmehäuschen und Stadtmuseum in der Nachbarschaft. Von Beginn an prägt diese besondere Kulisse das Leben im Herzen der Stadt. Davon erzählen Veranstaltungen wie das Straßenfestival mit Künstlern aus aller Welt und der Simon-Juda-Markt, liebevoll Sim-Jü genannt. Dieses größte Volksfest an der Lippe wird seit 1362 immer Ende Oktober ausgiebig gefeiert. Fünf Gehminuten vom historischen Stadtkern entfernt ist mit dem Solebad ein moderner Ort der Erholung entstanden.



- ↑ Marktplatz beim Straßenfestival
- ← Marktplatz

Beim Straßenfestival Ende August treten Künstler aus aller Welt auf und der Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz zählt zu den schönsten der Region.

Heilbäder mit Solequellen, Luftkur- und Erholungsorte machen den Teutoburger Wald zum Heilgarten Deutschlands. Inmitten der waldreichen und bergigen Landschaft liegen beschauliche Ackerbürgerstädtchen, alte Hansestädte und andere historische Stadt- und Ortskerne. Verwinkelte Gassen und Fachwerkhäuser, Bauten der Weserrenaissance mit kunstvoll geschnitzten Giebeln, Stadtmauern und Burgen laden zum Entdecken ein. Thematische Märkte, Feste und Museen machen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis.



Teutoburger Wald



Bad Salzuflen

Heilbad mit kunstvollen Giebeln

Bad Salzuflen mit seiner herrlichen Lage am Teutoburger Wald ist eines der bekanntesten Heilbäder Deutschlands. Die Stadt fasziniert Geschichtsinteressierte, Erholungssuchende und Naturbegeisterte gleichermaßen. Einzigartig ist die Fülle der Bauwerke aus der Zeit der Weserrenaissance. Die kunstvoll geschnitzten Giebel erzählen vom aufblühenden Reichtum der Stadt, als hier vom Mittelalter bis zum Ende des zweiten Weltkrieges das sogenannte weiße Gold gewonnen wurde. Mehrere Jahrhunderte lang besaß Bad Salzuflen das Salzmonopol in Lippe, so gelangte die Stadt zu beträchtlichem Reichtum. Auch heute sind die Solequellen die Schätze Bad Salzufleus. Nach der fast tausendjährigen Salzgewinnung sprudeln die Thermalquellen heute ausschließlich für den Kurbetrieb.



- ↑ Renaissancegiebel im historischen Stadtkern
- ← Leopoldsprudel im Kurpark

Garten & Ambiente LebensART ist im Juli im Kurpark zu bestaunen. Im August lädt Bad Salzuflen zum Weinfest auf dem Salzhof im Herzen der historischen Altstadt ein.

Blomberg

Die Nelkenstadt

Das lippische Kleinod Blomberg ist der ideale Ausgangspunkt für Touristen, Wanderer und Radfahrer. Ringsum die historisch schöne Nelkenstadt erstreckt sich ein Waldgebiet mit Wanderwegen und idyllischen Ruheplätzen. Der beliebte Nelkenweg führt über verschiedene Teilstrecken durch die schönsten Bereiche der Großgemeinde. Im 12. und 13. Jahrhundert war Blomberg die Residenz der lippischen Grafen. Dies zeigt die Stadt bis heute mit ihrer historischen Burg, dem schmucken Rathaus sowie ihrer zum großen Teil noch erhaltenen Stadtmauer mit dem Niederntor – dem einzigen noch erhaltenen Stadttor in ganz Lippe. Darüber hinaus ist mit der HSG Blomberg-Lippe ein Team der Frauenhandball-Bundesliga in der Stadt zuhause.



Mit dem Blumen- und Bauernmarkt startet Blomberg in den Frühling, das Nelkenfest mit Bloemencorso ist so bunt wie die Stadt.

Burg Blomberg, Detail
Blomberger Rathaus
mit Alheyd-Brunnen und
Martiniturm





Brakel

Mittelpunkt des Kreises Höxter

Die familienfreundliche Stadt Brakel liegt im Herzen des Kulturlandes Kreis Höxter. Eine Vielzahl sehenswerter Bauten prägen den attraktiven Historischen Stadtkern. Gut erhalten ist der Marktplatz mit dem historischen Rathaus und dem angrenzenden Kirchplatz. Atmosphärische Gasthäuser, Kulturdenkmale und malerische Winkel ergänzen zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Die landschaftlich reizvolle Umgebung lädt zum Wandern und Radfahren ein. Von Frühjahr bis Herbst ist das Schloss Rheder mit Barockgarten, Weidenpalais und Husarenmuseum geöffnet. Das wunderschöne Naherholungsgebiet Kaiser-Wilhelm-Hain lädt ein, Ruhe zu genießen und die Seele baumeln zu lassen.



Der Annentag in Brakel ist die größte Innenstadtkirmes zwischen Weser und Egge. Sehenswert sind auch Stadt- und Frühlingsfest, Michaelismarkt und Nikolausmarkt.

Abendaufnahme
Brakeler Marktplatz mit
Blick auf das Rathaus







Detmold

Die Kulturstadt am Teutoburger Wald

Mit circa 76.000 Einwohnern ist Detmold die größte Stadt im Kreis Lippe. Die ehemalige Residenzstadt begeistert ihre Besucher mit mehr als 700 Baudenkmalern, abwechslungsreichem Kulturprogramm und zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Die Besichtigung der historischen Altstadt samt Residenzschloss und der Besuch des wohl bekanntesten Ausflugsziels der Region, dem Hermannsdenkmal, sind die Highlights, die man bei einem Aufenthalt in Detmold auf keinen Fall versäumen sollte. Auch die Adlerwarte in Berlebeck, mit herrlichem Weitblick über den Teutoburger Wald und das größte Freilichtmuseum Deutschlands laden zu einer Stippvisite ein.

In jedem geraden Jahr zu Pfingsten findet das Europäische Straßentheaterfestival statt. Im August bietet Lippe Kulinarisch mit Speis' und Trank Gaumenfreuden auf dem Schlossplatz, der zauberhafte Detmolder Advent ist alljährlich ein Highlight.





Horn-Bad Meinberg

Die Krone des Lipperlandes



Wo sich Himmel und Erde berühren, wo sich die Natur- und Kulturlandschaften an sanfte Berge anschmiegen, wo atemberaubende Steine in den Himmel ragen – dort liegt Horn-Bad Meinberg. Die Stadt mit 16 Ortsteilen und zwei Kurorten bietet eine Freilichtbühne, eine Burg mit Burgmuseum, ein Traktorenmuseum und eine Vielfalt, die ihres gleichen sucht. Horn ist eine der ältesten Städte des Lipperlandes und wird seit alters die Krone des Lipperlandes genannt. 

1248 wird Horn erstmals als Stadt erwähnt. Sie ist eine Gründungsstadt der Edelherrn zur Lippe. Der guterhaltene, historische Stadtkern mit alter Stadtmauer und liebevoll restaurierten Häusern zeigt noch heute historische Spuren der Vergangenheit und lädt zum Bummeln und Flanieren ein.

Besondere Anlässe für einen Besuch in Horn-Bad Meinberg sind die Lange Kulturnacht, der Bauernmarkt oder das Kläschen mit Bardentreffen und Mittelaltermarkt.

Höxter

Die Fachwerkstadt mit Welterbe vor der Tür

Höxter, mittendrin im Weserbergland, zählt zu den ältesten Städten in Norddeutschland. Mit seinen knapp 30.000 Einwohnern vereint die Stadt malerische Fachwerkhäuser und mittelalterliche Gassen mit einer lebendigen Innenstadt. Erstmals im Jahre 823 als villa huxori erwähnt, stand die Entwicklung der Stadt eng im Zusammenhang mit der benachbarten Reichsabtei Corvey und der günstigen Lage an wichtigen Handelsrouten. Die historische Altstadt wird heute durch einige der bedeutendsten Gebäude der Weserrenaissance mit ihren typischen Schmuckelementen und Schnitzereien geprägt. Das nahe gelegene Kloster Corvey erhielt unter dem Titel „Das Karolingische Westwerk und die Civitas Corvey“ 2014 die Anerkennung zum UNESCO-Welterbe.



Ob im Rahmen der blühenden Altstadt zum Höxteraner Frühling, dem Huxori-Markt mit zahlreichen Musikbühnen oder beim Einkaufen im Lichterglanz, die historische Fachwerkstadt Höxter ist ganzjährig ein Genuss.

Dechanei
Adam und Eva Haus





Lemgo

Alte Hansestadt

Lemgo liegt im Herzen des Kreises Lippe. In fast 900 Jahren Stadtgeschichte hat sich die Alte Hansestadt zu einem attraktiven und modernen Lebensmittelpunkt und zum Zentrum für Forschung und Innovation entwickelt. Der historische Stadtkern bietet charmante Bauten aus dem 16. bis 21. Jahrhundert und Museen, die von der bewegten Geschichte der Stadt erzählen. Von der schillernden Zeit der Renaissance erfährt man im Schloss Brake, während im ehrwürdigen „Hexenbürgermeisterhaus“ die frühe Stadtgeschichte im Vordergrund steht. Besonders eindrucksvoll ist das Wohnhaus des ehemaligen Künstlers Karl Junker – ein unverwechselbares und komplexes Gesamtkunstwerk aufwendiger Holz- und Schnitarbeiten.



Ende Juni lädt Lemgo zum traditionellen Strohsemmelfest mit Kunsthandwerkermarkt ein. Quirlig wird es beim Kläschenmarkt – der traditionellen Weihnachtskirmes.

Häuserfassaden
Mittelstraße
Marktplatz mit Rathaus







Lügde

Ackerbürgerstädtchen am Ufer der Emmer

Das kleine Städtchen Lügde am Ufer der Emmer liegt landschaftlich eingebettet in den Ausläufern des Naturparks Teutoburger Wald/Eggegebirge. Die historische Altstadt ist noch vollständig von einer Stadtmauer umgeben, die an zwei Stellen von mittelalterlichen Stadttürmen bewacht wird. Von Fachwerk geprägte Ackerbürgerhäuser säumen die Straßenzüge der Altstadt. Echte Geheimtipps sind die romanische Kilianskirche aus dem 12. Jahrhundert und das ehemalige Franziskanerkloster. Erholung bieten der Emmerauenpark und die Wanderwege rund um den Ort.



- ↑ Brückenstraße und Wehrturm
- ← Luftbild Altstadt

Überregional bekannt ist Lügde für den alljährlich am Ostersonntag stattfindenden Osterräderlauf. Bei diesem einzigartigen Brauch rollen brennende Eichenräder vom Osterberg herab.

Minden

Weserrenaissance und Preußisches Erbe

Das Mindener Land hat viel zu bieten: Lebendige Stadtgeschichte(n) rund um Dom und Marktplatz, das größte Doppel-Wasserstraßenkreuz und das berühmte Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta-Westfalica. Kleine Läden und malerische Gassen laden in Mindens Oberer Altstadt, im sogenannten Schnurrviertel zu einem Bummel ein. Der Stadtausblick vom Turm der St. Martini-Kirche und ein Schluck vom selbstgebrauten Türmer-Bier begeistern bei den Stadtrundgängen mit dem Türmer zu St. Martini. Im 1000-jährigen Mindener Dom heiratete Heinrich der Löwe vor mehr als 850 Jahren Mathilde zu England.



Die Kultur-Sommerbühne steht jährlich vor dem Mindener Dom. Mindin Mundus heißen die Mindener Zeitinseln mit historischem Marktspektakel.

Weser
Stadtführung







Nieheim

Stadt mit Herz und Profil

Nieheim liegt im südlichen Teutoburger Wald und Naturpark Eggegebirge. Die Stadt im Kreis Höxter ist eingebettet in eine sanft hügelige Feld- und Heckenlandschaft. Das Wahrzeichen ist der Holsterturm. Im kreisförmig angelegten historischen Stadtkern reihen sich die Häuser um den mächtigen Turm der St. Nikolaus-Kirche. Das Stadtbild prägen öffentliche Bauten wie das Rathaus im Stile der Weserrenaissance von 1610, die katholische Pfarrkirche aus dem 13. Jahrhundert, die evangelische Pfarrkirche aus dem 19. Jahrhundert und die mächtigen runden Stadtbrunnen – genannt Kümpe. Das prächtige Richterhaus, ein denkmalgeschütztes Gebäude von 1701, wurde 2020 denkmalershaltend saniert und zum Mittelpunkt eines generationsübergreifenden Quartiers.



- ↑ Deutscher Käsemarkt
- ← Historischer Ortskern mit katholischer Pfarrkirche

Nieheim ist auch bekannt als Käsestadt und richtet am ersten Septemberwochenende (in den geraden Jahren) den Deutschen Käsemarkt aus.

Rheda-Wiedenbrück

Traditionsreiche Doppelstadt mit viel Grün

Rheda-Wiedenbrück ist eine Doppelstadt, die 1970 aus den beiden traditionsreichen Städten Rheda und Wiedenbrück hervorging. Der Landesgartenschau-park von 1988 – heute Flora-Westfalica-Park – verbindet die beiden historischen Stadtkerne auf drei Kilometern nahezu barrierefreier Wege durch die wunderschöne Natur. Es ist eine sehr alte Stadt: Im



Jahr 952 gewährte Otto I. Wiedenbrück die Münz-, Markt- und Zollrechte. 1088 wurde Rheda erstmals urkundlich erwähnt. Unge-

wöhnlich ist, was sich an historischer Bausubstanz in der Stadt erhalten hat: Das Schloss in Rheda (um 1180) und die vielen Fachwerkhäuser in Wiedenbrück sind heute touristische Anziehungspunkte. Über 270 Gebäude sind denkmalgeschützt.

Ende August findet in Rheda-Wiedenbrück das Musikfeuerwerk „Feuer und Flamme“ statt. Der schönste Weihnachtsmarkt in Ostwestfalen, der Christkindlmarkt Wiedenbrück, ist von Ende November bis zum 23. Dezember geöffnet.



Reich verzierter Torbogen ↑
am Doktorplatz
Altstadtgässchen in Rheda →





Rietberg

Stadt der schönen Giebel

Rietberg liegt im Süden des Kreises Gütersloh am Oberlauf der Ems. Der Historische Stadtkern ist geprägt durch malerisches Fachwerk und die Geschichte Rietbergs als Grafschaftsresidenz und Landeshauptstadt. Hier regierte unter anderem Fürst Wenzel Anton von Kaunitz-Rietberg, Staatskanzler der österreichischen Kaiserin Maria Theresia. Zeugen dieser Zeit sind das herrschaftliche Haus Münte oder das ehemalige Franziskanerkloster mit Klosterkirche und Grafenkrypta. Das historische Rathaus ist bis heute das Wahrzeichen der Stadt. Erholung bietet der Gartenschauпарк Rietberg als Nachfolgelände der NRW-Landesgartenschau 2008. Die Ems, zahlreiche Bachläufe, kleine Seen und Naturschutzgebiete grenzen direkt an den historischen Stadtkern.



- ↑ Historisches Rathaus
- ← Historischer Stadtkern, Müntestraße

Das Kneipenfestival Hänky Pänky im historischen Stadtkern oder das Mondschein-Picknick im Gartenschaupark Rietberg sind besondere Anlässe für einen Besuch in Rietberg.

Schieder-Schwalenberg

Märchen, Kunst und Mittelalter

Angeordnet ringsum den Burgberg der alten Schwalenburg bietet das malerische Schwalenberg ein Bild aus längst vergangener Zeit. Umgeben von einer sanften Hügellandschaft und eingebettet in Wiesen und Berge kann man in Schwalenberg den Hauch des Mittelalters noch heute spüren. Kunst und Kultur haben hier eine lange Tradition. Stadtbildprägende historische, größtenteils denkmalgeschützte Fachwerkbauten sind charakteristisch. Die Pfarrkirche, ehemals St. Johannes der Täufer, das historische Rathaus sowie die Burg und der jüdische Friedhof heben sich besonders hervor. Zahlreiche Maler hinterließen in der Künstlerkolonie Ihre Spuren. Zwei Pilgerwege und die Deutsche Märchenstraße führen durch Schwalenberg.



Die Städtische Galerie und das Robert Koepke Haus bieten wechselnde Ausstellungen.

Nachtwächterrundgang
durch Schwalenberg –
von Ostersonntag bis
Ende Oktober
Galerie Steinkamp im
Ortskern Schwalenberg







Warburg

Das Rothenburg Westfalens



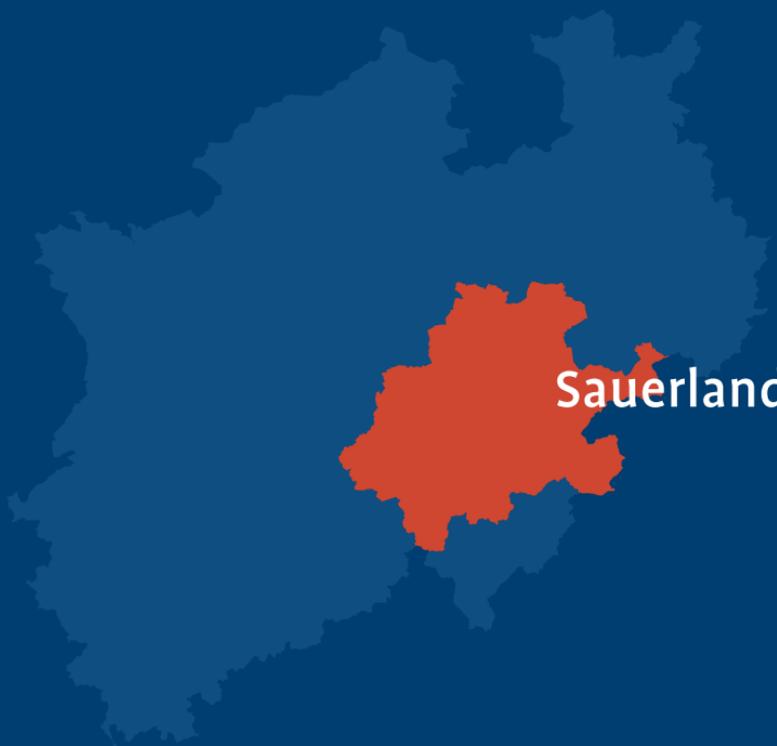
Die Hansestadt Warburg befindet sich im wunderschönen Ostwestfalen. Die mittelalterliche Doppelstadt, bestehend aus der historischen Alt- und Neustadt, bietet ein einmaliges Panorama. Noch heute prägen Bruchsteinmauern, Türme und Tore das Stadtbild. Die 16 Ortschaften im Stadtgebiet besitzen jeweils ihren eigenen ganz persönlichen Charme und bieten Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Welda, die Burg Calenberg oder den Heinturm in Ossendorf.



Natur und Erholung bieten Rad- und Wanderwege wie der 4-Sterne-Diemelradweg oder das Walderlebnisgebiet Hardehausen, mit dem überregional bekannten Waldinformationszentrum und Wisentgehege. Die alte Hansestadt gilt als das Rothenburg Westfalens.

Das beliebteste und größte Volksfest der Region ist die Warburger Oktoberwoche. Historische Bürgerspiele, Volkstänze sowie farbenprächtige Umzüge machen das Kälkenfest zu einem besonderen Ereignis.

Das Sauerland bietet tolle Panoramablicke in der bergigen Landschaft mit klaren Seen und Naturerlebnissen. Ausgezeichnete Wanderwege führen in schmucke Fachwerkstädtchen mit mediterran anmutenden Promenaden. Schiefer und grüner Sandstein prägen die Architektur. Sehenswert sind nicht nur Bauten des Sauerländer Barock, auch heute wird Wert auf Baukultur gelegt. Die besondere Kulturlandschaft verbindet Museen und Bühnen mit salzhaltigen Heilquellen und einer Jahrhunderte alten Bergbautradition.



Sauerland

Arnsberg

Facettenreiche Baukultur

In wundervoller waldreicher Landschaft grüßt das einladend facettenreiche Arnsberg. Der historische Stadtkern liegt von weitem sichtbar auf einem Berg Rücken. Romantisch verwinkelte Gassen und die Ruine des kurfürstlichen Schlosses bilden das mittelalterliche Zentrum, das sich besonders gut durch eine erlebnisreiche Stadtführung entdecken lässt.



Die Ruhr durchfließt Arnsberg auf einer Strecke von 30 km und zeigt dabei die Vielseitigkeit der Stadt: erst wunderschön ländlich, dann spannend historisch, unterwegs erfrischend sportlich und schließlich anziehend urban. Die Lage am RuhrtalRadweg und im Seendreieck von Möhne, Sorpe, Henne sowie besondere Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele machen Arnsberg zum beliebten Aufenthaltsort.

Der Internationale Kunstsommer Arnsberg – das große Festival der Künste findet Anfang August statt, ebenso das AltstadtDinner – kulinarische Genüsse in der Arnsberger Altstadt.



Naturerlebnisraum
Arnsberg ↑
Arnsberger Altstadt mit
Glockenturm →



Zur Krinn

1811
1812
1813
1814
1815
1816
1817
1818
1819
1820

Hallenberg

Kleines, feines Städtchen am Rothaargebirge

Am Südostrand des Rothaargebirges, im Naturschutzgebiet Medebacher Bucht, liegt das Städtchen Hallenberg. Vor fast 800 Jahren als Grenzfestung des kurkölnischen Landesherren gegründet, zählt Hallenberg heute mit seinen rund 4.500 Einwohnern zu den kleinsten Städten in NRW. Einzigartig ist der gut erhaltene historische Stadtkern mit seinen malerischen Fachwerkhäusern. Er zeigt noch heute im typisch ringartig angelegten Straßenverlauf seinen Ursprung um Burg, Kirche und Marktplatz, mit zahlreichen Fachwerkhäusern und Baudenkmalern. Ursprünglicher Kern von Hallenberg ist das ehemalige Dorf Merklingshausen, das sich seit dem 11. Jahrhundert um eine vom Deutzer Benediktiner-Kloster gegründete Siedlung entwickelte.



Am ersten Sonntag nach dem Muttergottestag findet die Marienwallfahrt statt. Außerdem kann in Hallenberg eine einzigartige, seit Jahrhunderten überlieferte Osternacht erlebt werden. Sehenswert ist auch die Freilichtbühne.

Kump mit Brunnen
Stadtansicht







Lippstadt

Licht – Wasser – Leben



Jahrhundertealte Fachwerkbauten und romantische Gassen machen die historische Altstadt von Lippstadt zu einem wahren Unikat. Die vielfältige, individuelle Gastronomie und die Einkaufsmeile der historischen Hansestadt laden zum Bummeln und Genießen ein. Direkt um die Ecke hat sich die Lippe ihre ganz eigenen Wege durch die Stadt gesucht – die Vielfalt des Flusses lässt sich bei einer Kanutour, einer Radtour durch die Lippeauen oder bei einem Spaziergang entlang der 15 Kunstwerke der Lippstädter Lichtpromenade entdecken. Erholung bieten lauschige Plätze im Grünen Winkel und das Soleheilbad Bad Waldliesborn. Die dortige Walibo Therme ist mit 1.250 m² Wasserfläche eine der größten Natursolethermen Nordrhein-Westfalens.



Das viertägige Altstadtfest bietet im Frühsommer ein buntes Unterhaltungsprogramm mit viel Live-Musik für die ganze Familie. Während der Herbstwoche im Oktober verwandelt sich die gesamte Innenstadt für neun Tage in ein buntes Kirmes-Treiben.

- ↑ Steinwehr im Grünen Winkel
- ← Historisches Rathaus

Meschede-Eversberg

Ackerbürgerstädtchen im Sauerland

Die Stadt Meschede liegt im Naturpark Arnsberger Wald. Der heutige Stadtteil Eversberg wurde 1242 von Graf Gottfried III. von Arnsberg gegründet. Burg und Stadt entstanden auf einem Bergkegel nach dem Vorbild der Lippischen Dreistraßenanlage. In der Gründungszeit wurde auch die Eversberger Stadtkirche im Übergangsstil zwischen Romantik und Gotik gebaut. Noch heute bietet die Kirche mit ihrem mächtigen Turm und ihrer prächtigen Innenausstattung ein typisches Beispiel für den Sauerländer Barock. Charakteristisch sind zweigeschossige, schwarz-weiße Fachwerkhäuser mit Giebelstellung zur Straße, deren Sattel- und Krüppelwalmdächer mit Naturschiefer gedeckt sind.



Mit dem Martinsmarkt kommt am ersten Novemberwochenende ein Kunsthandwerkermarkt nach Meschede. Das Gimmental-Waldfest findet am zweiten Wochenende im August statt.

Heimatmuseum
Luftbild Eversberg





Schmallenberg

Luftkurort mit spannender Geschichte

Die Kernstadt Schmallenberg ist ein staatlich anerkannter Luftkurort mit historischer Altstadt. Die Lebensqualität wird von Schmallenberger Urgesteinen, den sogenannten Buiteringen (Zugezogenen) und unseren Gästen geschätzt: Kultur und Kulinarik, Einkauf und Erlebnis. In Form einer Leiter reihen sich hier klassizistische Bauten und Fachwerkhäuser aneinander und imponieren mit Schieferdächern, kleinen Erkern und Giebeln, geschnitzten Türen sowie symmetrischen Freitreppen. Der Charme der schmucken Altstadt lädt zum Verweilen ein, die Stadtgeschichte gleichzeitig zum Schmökern! So lässt sich viel Spannendes erfahren: zum Beispiel über die Stadtbrände, den Breybalg oder den Floigenkasper.



Die Schmallenberger Woche ist das Stadtfest für Alle. In der Altstadt kann ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt besucht werden.

Wasserpforte
Schmallenbergs
Leitersystem





Soest

Westfalens heimliche Hauptstadt

Soest liegt am Hellweg zwischen Sauerland und Münsterland. Die heutige Kreisstadt ist rund 400 Jahre älter als fast alle mitteleuropäischen Städte. Soest war „Mutterstadt der Deutschen Hanse“ und blieb bis ins späte Mittelalter eine der großen und bedeutenden Städte Deutschlands. Ihre Bedeutung und ihren Reichtum verdankte sie dem Handel entlang des Hellweges. Das Grünsandstein-Ensemble der Soester Altstadt ist weltweit einmalig: Neben zahlreichen Fachwerkhäusern prägen vor allem die Mauern und Kirchen aus Grünsandstein die malerische Kulisse der 50.000-Einwohnerstadt. Zahlreiche Großveranstaltungen mit überregionaler Strahlkraft inszenieren während des ganzen Jahres das historische Ambiente immer wieder faszinierend neu.



Die Soester Allerheiligenkirmes ist die größte Altstadt-kirmes Europas. Schön ist auch der Soester Weihnachtsmarkt. Das europäische Mittelalterfestival Soester Fehde findet alle zwei Jahre statt.

Osthofentor ↑
Historisches Rathaus und →
St. Patrokli





Werl

Wallfahrtsstadt mit Kurpark

Die Wallfahrtsstadt Werl liegt touristisch reizvoll am Rande von Sauerland, Münsterland und Ruhrgebiet – direkt am Hellweg, einer alten Salzhandelsroute. Die Werler Salzquellen bildeten lange das wirtschaftliche Fundament der Stadt. Im Werler Kurpark gibt es einen kleineren funktionstüchtigen Nachbau eines Gradierwerkes. Zweimal im Jahr wird in einer Siedehütte ein Schausieden veranstaltet. Die Bedeutung Werls als Marienwallfahrtsort begann im 17. Jahrhundert und ist bis heute lebendig. Neben der Wallfahrtsbasilika ist die Alte Wallfahrtskirche mit beeindruckenden Altären aus dem Barock sehenswert. Auch das Werler Schloss aus dem 16. Jahrhundert ist seit einigen Jahren wieder zugänglich.



- ↑ Gradierwerk im Kurpark
- ← Wallfahrtsbasilika
am Marktplatz
im historischen Stadtkern

Das Siederfest mit lukullischer Oase findet im Juni auf dem Marktplatz statt. Die Werler Basilika feiert Mariä Heimsuchung Anfang Juli mit Lichter- und Stadtprozession. Die Michaeliswoche bietet Ende September Kirmes, Schnadegang und Bauernmarkt.

Im Siegerland-Wittgenstein können Wanderer in der Weite der Natur ausgewilderten Wisenten begegnen. Im besonderen Ambiente der Historischen Stadt- und Ortskerne werden regionales Essen, Brauereikunst und spannende Shopping-Erlebnisse geboten. Ensembles aus giebelständigen Fachwerkhäusern, barocke Schlösser und barocke Maler, Kunst und Konzerte im Wald, uralte Zeugen des Bergbaus und junges Stadt- leben mit Seifenkistenrennen – diese Vielfalt macht die Region einmalig.



Siegerland-Wittgenstein



Bad Berleburg

Das Naturparadies in Südwestfalen

Bad Berleburg liegt mitten im größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands und gehört zum Kreis Siegen-Wittgenstein. Rund 20.000 Menschen leben in der Stadt und den umliegenden Dörfern. Wahrzeichen Bad Berleburgs ist das barocke Schloss Berleburg, Heimat der Fürsten zu Sayn-Wittgenstein. Neben den Fachwerkhäusern der Altstadt finden Besucher hier eine Vielzahl zertifizierter Top-Wanderwege. Mit 275 Quadratkilometern ist Bad Berleburg größer als Düsseldorf, fast 90 Prozent besteht allerdings aus Wald und landwirtschaftlich genutzten Flächen. Ein in Westeuropa einzigartiges Artenschutzprojekt hat die Wisente zurück ins Rothaargebirge gebracht.



Besonders empfehlenswert sind der Besuch der Internationalen Musikfestwoche auf Schloss Berleburg, das Wittgensteiner Erntedankfest mit Brotmarkt und Umzug der Erntewagen sowie die Bad Berleburger WeihnachtsZeitreise.

- ↑ Wisente im Rothaargebirge
- ← Luftbild, Schloss Berleburg



Bad Berleburg-Elsoff

Ein Kurort zum Genießen



Die Ortschaft Elsoff wurde erstmals 1059 unter dem Namen Elsepha – der Ort am Erlenwasser – urkundlich erwähnt. Noch heute überragt die einst dem heiligen Andreas geweihte Kirche den Ort. Eine Vielzahl an kulturhistorischen Gebäuden begeistern nicht nur die Besucher, die sich ohnehin für Geschichte interessieren. Die Lage am Rande des Rothaargebirges und die Nähe zum bekannten Rothaarsteig bietet ideale Voraussetzungen zum Wandern und für abwechslungsreichen Wintersport. Weitere Freizeitmöglichkeiten finden Besucher im nahe gelegenen Kneipp-Kurort Bad Berleburg. Das Wittgensteiner Land ist bekannt für seine hervorragende Gastronomie.



- ↑ Pfarrkirche Elsoff
- ← Wohngebäude im alten Dorfkern

Sehenswert ist das Wittgensteiner Erntedankfest mit Brotmarkt und Umzug der Erntewagen.

Bad Laasphe

Ein Ort der Entschleunigung

Bad Laasphe ist wie geschaffen für eine aktive Erholung und entspannte Auszeit mitten in der Natur des Wittgensteiner Landes. Neben unzähligen Wanderwegen mit bezaubernden Aussichten, idyllischen Radwegen entlang der Lahn sowie einem malerischen Altstadt kern mit alten Fachwerkhäusern und regionaler Gastronomie erwarten Sie auch kulturelle



Angebote wie das größte Pilzmuseum oder das Internationale Radiomuseum. Und auch eine der ältesten Handwerksbrauereien

Nordrhein-Westfalens ist hier ansässig und bietet eine kleine Führung inkl. Verkostung.



Bad Laasphe bietet ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit außergewöhnlichen Events wie im Mai das Wanderfest oberes Lahntal, den Herbstmarkt Pils trifft Pilz oder im Juni Bad Laasphe tafelt! – die längste Open Air Schlemmertafel Wittgensteins.

Altstadt, Kirchplatz
Historische Altstadt



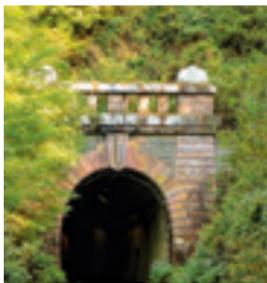




Freudenberg

Die romantische Fachwerkstadt

Nicht weit entfernt von den großen Metropolen am Rhein liegt die romantische Fachwerkstadt Freudenberg. Im historischen Stadtkern Alter Flecken reihen sich giebelständige Fachwerkhäuser in Viererreihen aneinander. Eingebettet in eine herrlich grüne Wald- und Wiesenlandschaft, können Besucher auf zahlreichen Wander- und Radwegen die Region erkunden. Viele kleine Stadtteile und Orte Freudbergs begeistern mit idyllischen Plätzen, historischen Kirchen und beeindruckenden Aussichten über das Siegerland. Das ganze Jahr über halten die Museen und Kulturträger unsere Geschichte und Kultur lebendig und bieten hochkarätige Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte, Vorträge und Theatervorführungen.



Ein besonderes Highlight in Freudenberg ist der Frühlingsmarkt mit Seifenkistenrennen im April. Der Herbst- und Mittelaltermarkt im Oktober sowie der Freudenberger Advent am ersten Adventswochenende sind ebenfalls einen Besuch wert.

- ↑ Hohenhainer Tunnel
- ← Der Alte Flecken aus Luftperspektive



Siegen

Die junge Universitätsstadt im Grünen

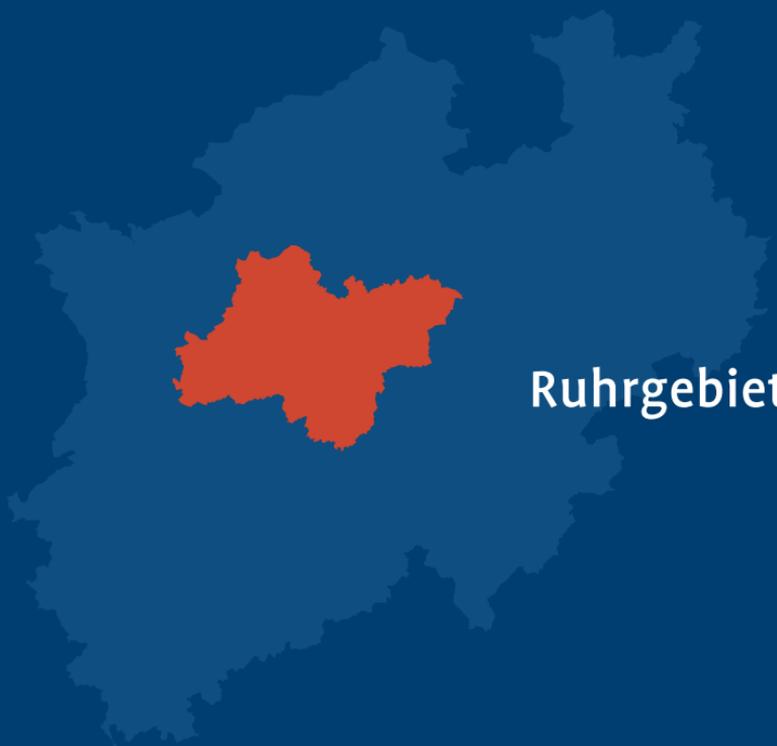
Die Stadt Siegen ist das Oberzentrum Südwestfalens. Aus dem geschichtsträchtigen Stahlstandort hat sich vor wenigen Jahren das neue Siegen entwickelt. Der freigelegte Fluss Sieg mit Sitzstufen am Ufer ist ein beliebter Treffpunkt in der Innenstadt. Auch der neue Universitätsstandort im Unteren Schloss belebt das Stadtzentrum. In der Geburtsstadt des Barockmalers Peter Paul Rubens mit dem Siegerlandmuseum und dem Museum für Gegenwartskunst gibt es attraktive Kunstsammlungen zu sehen. Die junge Universitätsstadt und grünste Großstadt Deutschlands mit vielen mittelständischen Unternehmen ist besonders für Familien attraktiv.



- ↑ Stufenanlage am Siegufer bei Nacht
- ← Stadtpanorama: Blick auf den Siegberg mit Nikolai-kirche

Besondere Highlights in Siegen sind das Altstadtfest und das Siegener Stadtfest im Sommer.

Das Ruhrgebiet als traditioneller Ballungsraum der Industriekultur hat sich in den letzten Jahrzehnten verwandelt. Früher wurde hier Kohle abgebaut und Stahl produziert, heute gibt es renaturierte Halden und Landschaftsparks, die zur Erholung einladen. In beeindruckenden Industrieanlagen kann man lebendiges Kunst- und Kreativschaffen, Freizeitsport und Unterhaltung erleben. Folgen Sie einfach der Route der Industriekultur. Eingewachsen in diese industrielle Landschaft gibt es auch hier historische Ortskerne mit Fachwerkhäusern und Einkaufsmeilen, die die besondere Geschichte dieser Region erzählen.



Ruhrgebiet



Herten-Westerholt

Kulturstadt mit Bergbaugeschichte



Herten ist eine vielfältige Stadt im Ruhrgebiet, die neben Kunst und Kultur auch im Bereich Wirtschaft einiges zu bieten hat. Das Glashaus beheimatet zahlreiche Kulturveranstaltungen und ist das Herzstück der Innenstadt. Auf den ehemaligen Zechengeländen Schlägel & Eisen und Ewald haben sich nicht nur zahlreiche Unternehmen angesiedelt, dort finden auch mehrmals im Jahr außergewöhnliche Kulturveranstaltungen statt. Das Schloss Westerholt und gut erhaltene Fachwerkhäuser bilden den historischen Stadtkern des gleichnamigen Stadtteils. Neben der sogenannten Freiheit Westerholt prägt die Bergbaugeschichte mit Zeche und Bergmannsiedlungen den Ort.



↑ Schloss Westerholt
← Hofidyll in Herten-
Westerholt

Die ExtraSchicht im Juni bietet Gelegenheit alte Zechen in Herten neu zu erleben. Auf dem Kunstmarkt an Pfingsten werden einzigartige Werke angeboten.

Hattingen

Die Perle an der Ruhr

Hattingen liegt im romantischen Ruhrtal. Die pittoreske Altstadt ist umgeben von ihren drei Burgen und dem grünen Hügelland. Der Kirchplatz bietet mittelalterliches Flair – mit der St.-Georgs-Kirche, umrahmt von Fachwerkhäusern und Baudenkmälern, dem prächtigen Alten Rathaus und dem Bügel-eisenhaus. Die Einkaufsmeile mit urigen Kneipen, Cafés und Restaurants lädt ein, das historische Ambiente zu genießen. Im Ruhrtal gibt es mächtige Burgruinen und imposante Industriekultur zu erkunden, in der Elfringhauser Schweiz warten abgeschiedene Bachläufe, altertümliche Kotten und gemütliche Landgasthöfe auf spazierende Gäste.



Das Hattinger Altstadtfest ist seit über 40 Jahren ein Garant für gute Laune. Der kulinarische Altstadtmarkt im Juni bietet besondere Genüsse.

Marmor-Statue Hattingia ↑
Malerwinkel mit →
St.-Georgs-Kirche





Hattingen-Blankenstein

Burgort mit Freiheit



80 Meter über der Ruhr thront die mittelalterliche Höhenburg Blankenstein. Im Schatten der Burg schlängelt sich entlang des Burggrabens die Siedlung mit dem Namen Freiheit. Im zweiten historischen Ortskern Hattingens gruppieren sich Fachwerkhäuser und alte Amtshäuser um den malerischen Marktplatz, wie das Stadtmuseum – das Prunkstück des Platzes. Vis-à-vis beleben das Örtchen die Galerie Kleine Affäre und das Forstmanns mit Ausstellungen, Lesungen und Konzerten. Gleich hinter dem Stadtmuseum lädt der 1808 auf einer Hügelkuppe eingerichtete Gethmannsche Landschaftsgarten zum Spazieren unter schattigem Blätterlaub ein. Glanzpunkt des Parks: die Aussichtskanzel Belvedere am Ruhrhang mit grandioser Weitsicht über das Ruhrtal.



- ↑ Blick vom Gethmannschen Garten ins Ruhrtal
- ← Blankenstein von oben

Der Blankensteiner Weihnachtsmarkt ist ein Traditionsmarkt mit Flair. Der Butterbrotmarkt im Juli bietet lokale und regionale Spezialitäten.



Unna

Die kreative Stadt mit Flair und Ambiente

Die Kreisstadt Unna ist eine aktive Stadt mit attraktivem Flair im östlichen Teil der Metropole Ruhr. Der historische Stadtkern lockt das ganze Jahr über mit Sehenswürdigkeiten und restaurierten Fachwerkhäusern, lädt mit Gastronomie zum Verweilen ein. Der vielfältige Einzelhandel macht die Fußgängerzone für Besucher*innen zu einem Einkaufsmagneten. Ein kultureller Anziehungspunkt der Stadt ist die Lindenbrauerei: Hier befindet sich unterirdisch das faszinierende Zentrum für internationale Lichtkunst. Die besondere Mischung aus hochwertiger Kultur, einer bunten Kreativszene der engagierten Bürgerschaft und abwechslungsreichen Veranstaltungen macht Unna zu einer lebendigen Stadt.



- ↑ Eselsbrunnen (Künstler Josef Baron)
- ← Alter Markt

Alle zwei Jahre findet das größte italienische Fest diesseits der Alpen Un(n)a Festa Italiana statt. Sehenswert sind auch das Stadtfest und der Weihnachtsmarkt in der historischen Innenstadt.

Das Bergische Land beginnt vor den Toren Kölns. Umgeben von den Wiesen und Wäldern der Mittelgebirgslandschaft liegen viele kleine Städtchen mit ihren historischen Ortskernen. Der charakteristische Bergische Dreiklang mit Schieferfassaden, dunklem Fachwerk, kontrastiert von weißen Gefachen und grünen Schlagläden schafft ein pittoreskes Ambiente. Im Norden sammeln sich drei Großstädte unter dem Namen „Bergische Drei“, in denen die Hinterlassenschaften der Industriekultur bis heute in Szene gesetzt werden.

A map of the Bergisches Land region in North Rhine-Westphalia, Germany. The region is highlighted in a bright orange color, while the surrounding areas are shown in a darker blue. The map is centered on a dark blue background.

Bergisches Land

inkl. Die Bergischen Drei

Bergneustadt

Grüne Idylle im Oberbergischen

Bergneustadt gehört zu den ältesten Städten des Oberbergischen Landes. Umgeben von grünen Wiesen und ausgedehnten Wäldern, Tälern und Höhen mit sauberer Luft und gesundem Klima bietet die Stadt mit 22 zugehörigen Ortschaften ca. 20.000 Einwohnern ein Zuhause. Besucher können sich hier vom Stress des Alltags befreien, Urlaub aktiv gestalten und Freizeitwünsche problemlos erfüllen. Die nahezu vollständig erhaltene historische Altstadt mit Fachwerkhäusern, dem Losemundbrunnen und der Altstadtkirche als Wahrzeichen ermöglicht Entdeckungs-Spaziergänge in längst vergangene Zeiten – Geschichte und Geschichten inklusive.



Im Sommer findet in Bergneustadt das Rathausplatz-Open-Air statt. Eine große Eisbahn steht im Januar auf dem Rathausplatz.

Gaststätte Jägerhof
Vogelperspektive mit
Altstadtkirche







Hennef-Stadt Blankenberg

Burgort über dem Siegtal

Weithin sichtbar über dem Tal der Sieg thront seit 1150 die mittelalterliche Stadt Blankenberg mit ihrer Burganlage. Noch heute laden sehenswerte Reste der von den Grafen von Sayn gegründeten Hauptburg zum Entdecken ein. Vom Burgplateau öffnet sich der Blick auf das Siegtal bis nach Bonn. Auf der gegenüberliegenden Seite des Burgbergs liegt auf einer Anhöhe der historische Wallfahrtsort Bödingen mit der Wallfahrtskirche „Zur schmerzhaften Mutter“. Das sehenswerte, ruhige Blankenberg ist umgeben von einer mächtigen Stadtmauer, die die historische Bedeutung und Wehrhaftigkeit des Ortes in diesem Teil des Rheinlandes unterstreicht. Der Katharinenturm, ein Torturm aus dem 13. Jahrhundert, hat zentralen Wiedererkennungswert und beherbergt heute das Heimatmuseum. Im Runenhaus ist das Weinbaumuseum zuhause.



- ↑ Blick aus dem Katharinenturm auf Stadt Blankenberg
- ← Burg Blankenberg

Die Katharinenkirmes und der stimmungsvolle Mittelaltermarkt bieten besondere Erlebnisse in der Stadt Blankenberg.



Hückeswagen

Schloss-Stadt mit historischem Ambiente

Hückeswagen verbindet den Charme einer historischen Altstadt mit modernen Freizeitangeboten und einer lebendigen Kleinstadt. Im Herzen der Stadt zieht das jahrhundertealte Schloss auf einem Bergsporn zuerst die Blicke des Besuchers auf sich. Ob auf Entdeckungsreise über das Kopfsteinpflaster durch die historische Altstadt mit den bezaubernden Schieferhäusern oder auf Tuchfühlung mit der Natur zu Fuß oder auf dem Rad entlang romantischer Talsperrenbuchten und der Wupper – jeder Gast kommt auf seine Kosten. Die Schloss-Stadt Hückeswagen ist ein liebenswürdiger Ort zum Wohlfühlen, Entdecken, Erleben, Erholen, Sport treiben und Spaß haben.



Das Altstadtfest in Hückeswagen findet jährlich im September statt. Auch das Weinfest ist immer wieder einen Besuch wert.

↑ Bevertalsperre
← Schloss

Remscheid-Lennep

Spannende Aus- und Einblicke

Lennep liegt fünf Kilometer östlich des Remscheider Stadtzentrums, zu dem es seit der Eingemeindung 1929 gehört. Im Bergischen Land zählt der Stadtkern der Tuchmacherstadt Lennep zu den spannendsten: Topografisch lädt das „bergige“ Lennep zu sportlich anmutenden Rundgängen mit bewegendem Aus- und Einblicken ein, beispielsweise auf und in der barocken Stadtkirche. Dem berühmtesten Sohn der Stadt Wilhelm C. Röntgen ist ein modernes Museum gewidmet. Lennep ist bis heute ein Paradebeispiel lebendiger und gepflegter Baugeschichte: Zum dunklen Fachwerk, lebendigen Schieferfassaden treten prägnante weiß gehaltene Gefache hervor und verbinden sich mit den grünen Schlagläden zum Bergischen Dreiklang. Besonders zu entdecken gibt es kunstvoll gestaltete Haustüren.



Der Lenneper Sommer bringt tolle Events in den historischen Stadtkern. Beim Altstadtfest feiert, schlemmt und trödelt die ganze Stadt mit.

Deutsches Röntgen- ↑
Museum (Schwelmer
Straße 41)
Schrägbild Stadtkern mit →
Blick in Richtung Südwest



Solingen-Gräfrath

Einkehren in die Gute Stube

Gräfrath zeigt das Bild einer bergischen Kleinstadt aus vorindustrieller Zeit: Enge Gassen mit bergischen Fachwerkhäusern, ein idyllischer Marktplatz, umgeben von liebevoll restaurierten Gebäuden, eine imposante Klosterkirche, die hoch oben thront. Gut erhaltene Häuserensembles aus dem 18. und 19. Jahrhundert prägen das Bild der sogenannten guten Stube Solingens. Es gibt viele Gelegenheiten zur Einkehr. Weithin sichtbares Wahrzeichen ist die Klosterkirche St. Maria Himmelfahrt. Die im Ursprung romanische Pfeilerbasilika ist das älteste Gebäude im Ort und heute vom Barock geprägt. Das ehemalige Klostergebäude beherbergt das Deutsche Klingensmuseum. Für den Familienausflug bietet sich ein Spaziergang durch die Gräfrather Heide zum Tierpark Fauna an.



Gräfrath lässt sich am zweiten Maiwochenende mit Marktfest, am ersten Septemberfreitag mit dem Lichterzauber oder Ende November mit Kunst & Kostbarkeiten in den Hinterhöfen erleben.

Dachlandschaft der „guten Stube“
Vogelperspektive auf Gräfrath







Velbert-Langenberg

Die pittoreske Bücherstadt

Der historische Altstadt kern Langenbergs besticht durch sein pittoreskes Stadtbild, das geprägt ist von alten Fachwerkhäusern mit Schieferfassaden. Inmitten dieser reizvollen Umgebung hat sich Langenberg als Bücherstadt etabliert. Antiquare bieten hier Bücher, Grafiken und Arbeiten aus oder auf Papier. Eisdielen, Biergärten und Restaurants laden zum Verweilen ein. Kunstwerke der überregional bekannten Aktion Tuchföhlung sind überall im Ortskern vom aufmerksamen Besucher zu entdecken. Malerische, verwinkelte Gassen mit Kopfsteinpflaster schlängeln sich den Hang hinunter, kleine Treppen hier und dort, Deilbach und Hardenberger Bach fließen mitten durch den Ort. Hier treffen Rheinland und Westfalen aufeinander.



- ↑ Blick auf den Deilbach mit Fassaden
- ← Fachwerkdöhl im historischen Kern Langenbergs

Auf den Langenberger Büchermärkten kann man an zwei Sonntagen im Jahr in der Altstadt stöbern und schmökern. Zaubhaftes Ambiente bietet der Langenberger Kerzenzauber in der Altstadt immer am dritten Freitag im Oktober.

Die weite Landschaft des Niederrheins bietet idyllische Natur mit Flussauen und Heidemooren. In den Rheinauen überwintern jährlich tausende Wildgänse. Ob mittelalterlich geprägt, mit Burg und verwinkelten Gassen und mit Schloss und Park – historische Stadt- und Ortskerne in dieser Region erzählen Geschichte bis zurück in die Römerzeit. Nahe der kosmopolitischen Metropole Düsseldorf trifft die rheinische Lebensfreude auf kulturelle Diversität: Der traditionsreiche Karneval ist nur eine Facette der vielseitigen kulturellen Highlights.



Niederrhein

Bedburg-Kaster

Das Mittelalter lebt

Idyllisch und direkt am Naherholungsgebiet Kasterer See gelegen, bietet Alt-Kaster seinen Gästen eine komplett erhaltene Altstadt. Auf malerischen Plätzen mit historischen Giebelhäusern und verwinkelten Gassen spürt man das Mittelalter. Die durch Bedburg verlaufenden Rad- und Wanderrouen sind besonders beliebt. Wer es lieber gruselig mag, kann auf einem Wanderweg die Spuren des Werwolves von Epprath erkunden. Dieser führt von Alt-Kaster entlang des Sees und der Erft direkt ins Bedburger Zentrum, wo das Wasserschloss Bedburg auf die Besucher wartet. Bedburg bietet neben attraktiven Einkaufsmöglichkeiten und abwechslungsreicher Gastronomie zahlreiche weitere Freizeitaktivitäten und interessante Ausflugsziele.



Immer am 1. Samstag im September findet die Musik-Meile Bedburg, ein überregionales Musikfestival statt. Mit dem Ricardamarkt gibt es am 1. Juliwochenende einen Kunsthandwerkermarkt in Alt-Kaster.

Historisches Stadttor
Schloss Bedburg







Düsseldorf-Kaiserswerth

Ein Schmuckstück der Landeshauptstadt

Kaiserswerth ist der älteste Stadtteil von Düsseldorf und liegt direkt am Rhein. Der über 1300 Jahre alte Ort ist malerisch und ländlich gelegen und erfreut sich bei zahlreichen Wochenendbesuchern großer Beliebtheit. Mit dem historischen und denkmalgeschützten Altstadt kern am Marktplatz, der Basilikakirche am Stiftsplatz und der imposanten Kaiserpfalzruine werden die Besucher in längst vergangene Zeiten entführt. Neben den vielen Ausflugsmöglichkeiten ins Grüne bietet die unmittelbare Nähe zum Rhein einen besonderen Erholungswert. Und wer dann nach einem ausgedehnten Spaziergang eine Rast einlegen möchte, kann sich in Kaiserswerth an der abwechslungsreichen lokalen Gastronomie erfreuen.



Im September feiert Kaiserswerth das traditionelle Kartoffelfest mit Büchermarkt. Ebenfalls im September bietet das Kurpfalz Open Air Musikgenuss in der einzigartigen Kulisse der Kaiserpfalz.

- ↑ Rathaus
- ← Kaiserpfalzruine



Kalkar

Kultur genießen am Niederrhein

Kalkar ist eine lebendige Stadt am Niederrhein – Architektur, Kunst und Städtebau des Mittelalters bilden eine Einheit. Der historische Stadtkern ist sehr gut erhalten: schmucke Treppengiebelhäuser umsäumen den Markt mit dem prächtigen Rathaus und der alten Gerichtslinde. Hier können alle die unverwechselbare Atmosphäre, eine vielfältige Gastronomie und viele Veranstaltungen genießen. Für Kulturreisende und aktive Radtouristen ist die ehemalige Hansestadt Kalkar stets ein beliebtes Ziel. Das Juwel ist die St.Nicolai-Kirche mit spätgotischen Schnitzaltären, Skulpturen und zeitgenössischer Glaskunst. Attraktive Freizeitmöglichkeiten bieten das Wunderland Kalkar, der Wisseler See, das Rheinstädtchen Grieth und die Radfahren über den Strom.



↑ Häuserzeile Kesselstraße
← Abendaufnahme Rathaus

Am 1. Mai ist Kalkar in Blüte mit Blumen- und Kräutermarkt. Kalkar genießen kann man Ende August beim kulinarischen Stadtfest. Sommer in der Stadt bietet von Juni bis Juli Strandatmosphäre auf dem Marktplatz.

Kempen

Kempen – niederrheinmalig

Die 35.000-Einwohner-Stadt Kempen gilt als historische, sehr lebendige und moderne Stadt, in der sich Tradition und Fortschritt ideal verbunden haben. Erholung suchende wie auch kulturell interessierte Gäste finden hier ein reichhaltiges Angebot. Vom Bahnhof sind es nur zwei Minuten Fußweg bis zur historischen Altstadt. Von dort lohnt ein Bummel, ob mit oder ohne Altstadt Rundgang, durch die vielen kleinen Straßen und Gassen. Altherwürdige Häuser wurden erhalten, gepflegt und behutsam Neues hinzugefügt. Die Stadtkernsanierung gilt als Modell für andere Städte in Deutschland. Der um den historischen Stadtkern herum liebevoll angelegte Grüngürtel bietet ideale Plätze für eine kurze Rast.



Kempen als Ausflugsziel lohnt sich zu jeder Jahreszeit, Altstadtfest und Open-Air Konzerte im Sommer, der Handwerkermarkt im Herbst und im Winter der Weihnachtsmarkt.

Thomas von Kempen
Alte Schulstraße







Korschenbroich-Liedberg

Eine Liaison aus Dorf und Wald

Der historische Ortskern Liedberg liegt auf einem eiszeitlichen Hügel. Er hebt das Dorf und den Naturdenkmal-Wald aus der flachen Niederrheinlandschaft empor. Beim Spaziergang über das Kopfsteinpflaster trifft man zwischen einem beeindruckenden Ensemble aus Fachwerk-Bauten des 18. Jahrhunderts auf Kunst und Kultur, Obstanbau und Gastronomie. Mitten im Dorf liegt der Sandbauernhof, eine beliebte Begegnungsstätte für Konzerte oder Ausstellungen. Schon zur Römerzeit wurde in Liedberg Quarzit und Sand abgebaut. Der Mühlenturm, um 900 errichtet, dient nach wechselvoller Geschichte als Aussichtspunkt. Von dort entdeckt man Schloss Liedberg.



- ↑ Fenster mit Rose und Fachwerk
- ← Fachwerkhaus

Im Juni findet in Liedberg das Seifenkistenrennen statt. Musikbegeisterte besuchen im September den AvantGarten als Teil der Reihe Muziek Biennale Niederrhein.

Krefeld-Linn

Flachs und Backstein

Seit 1901 gehört Linn zur Stadt Krefeld. Im Zentrum des historischen Stadtteils liegen der Andreasmarkt und das Deutsche Textilmuseum. Das Museum zeigt in wechselnden Ausstellungen Textilien und Bekleidung aus allen Teilen der Welt von der Antike bis zur Gegenwart. Neben dem Andreasmarkt, den Museen und der Stadtmauer bilden die mit Kopfstein gepflasterten Altstadtgassen die richtige Kulisse für einen Rundgang mit anschließendem Cafésbesuch. Die mittelalterliche Burg Linn mit Jagdschloss und Wassergraben sowie einer heimat- und volkskundlichen Sammlung und dem angrenzenden Museum veranschaulicht die Stadtgeschichte über das Mittelalter bis in die Römerzeit. Hinter der Burg eröffnet sich eine liebevoll angelegte Parkanlage und gewährt den Blick auf offenes Land.



Besonders sehenswert ist der alljährlich zu Pfingsten stattfindende Flachsmarkt in Linn. Außerdem gibt es einen Weihnachtsmarkt vor historischer Kulisse und Serenaden im Rittersaal der Burg.





Wachtendonk

Naturnahes Landstädtchen

Die Gemeinde Wachtendonk mit ihren aktuell rd. 8.200 Einwohnern liegt idyllisch im Naturpark Schwalm-Nette. Mit seinen 120 denkmalgeschützten Häusern steht der gesamte historische Ortskern unter Denkmalschutz mit übergeordneter Bedeutung. Das älteste und für das Gesamtbild prägendste Gebäude ist das Haus Püllen, in dem die Tourist-Information der Gemeinde und das Naturparkzentrum des Naturparks Schwalm-Nette mit seinem umfassenden Informations-, Bildungs- und Ausstellungsangebot untergebracht sind. Die Wankumer Heide mit Wäldern, Seen, Heide und Mooren bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern und Radfahren. Hier liegt auch die sogenannte Blaue Lagune, ein Heidesee, der zu sportlichen Aktivitäten, wie Wasserski, einlädt.

Am zweiten Sonntag im Juli lädt Wachtendonk zum Bücherbummel im historischen Ortskern ein. In den Sommerferien folgen das Jazz & more an der Burgruine und im September das Weinfest.



↑ Paddeln auf der Niers
← Kirchstraße

In der Eifel gibt es wilde Natur mit Traum-
pfaden und Klettererlebnissen in Natur- und
Nationalparks. Historische Burgorte mit
romantischen Gassen bieten erhebende Aus-
blicke über grüne Täler und spannende
Felsformationen. Kleine Fachwerkstädtchen
mit Türmen und Toren laden ein, in lokalen
Läden zu stöbern und Spezialitäten
zu genießen. Romantische Stimmung ist
in dieser wunderschönen Umgebung
zwischen Bauten aus Sandstein und Schiefer
garantiert.



Eifel

inkl. Region Bonn/Rhein-Sieg

Aachen-Kornelimünster

Malerisch in der Voreifel

Kornelimünster ist der malerischste Stadtteil Aachens und liegt im Tal der Inde, was in der Sprache der Kelten „anschwellender Fluss“ bedeutet. Rechts und links neben dem historischen Ortskern erinnern schroffe Felsen daran, dass das Kornelimünster in der Voreifel liegt. Der Stadtkern mit seiner mittelalterlichen Propsteikirche St. Kornelius sowie gemütlichen Cafés und Restaurants ist bis heute fast vollständig erhalten geblieben und lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Darüber hinaus bietet sich Kornelimünster für eine Vielzahl von Ausflügen in die Umgebung an. Ob gemütliches Radfahren auf der Vennbahn, Mountainbike Touren oder Wandern auf dem Eifelsteig – hier kommt jede(r) auf seine Kosten.



Rund um Fronleichnam findet in Kornelimünster der historische Jahrmarkt statt und im September die Pilger-Festwoche Kornelioktav.

Startpunkte des
Premiumwanderwegs
Eifelsteig ↑
Korneliusmarkt inmitten
des historischen Ortskerns →



Bad Münstereifel

Anziehend schön

Wie ein blaues Band durchzieht die Erft malerisch die historische Altstadt von Bad Münstereifel. Bad Münstereifel entwickelte sich als ursprünglicher Wallfahrtsort bis 1600 zu einem Fernhandelsknotenpunkt und war später eine Festung des Katholizismus. Im 19. Jahrhundert wurde das Stadtbild konserviert und seit 1880 gepflegt. Der Stadtkern wurde zum Tourismusort, aus dem sich das staatlich anerkannte Kneipp-Heilbad entwickelte.



Mit dem einmaligen City Outlet in historischen Fachwerkhäusern wird wieder an alte Handelstraditionen angeknüpft. Das geschichtsreiche Bad Münstereifel ist ein beliebtes Ausflugs-, Urlaubs- und Erholungsziel mit vielfältigen Freizeit-, Naturerlebnis- und Kulturangeboten. Sänger „Heino“ ist Ehrenbürger der Stadt.

Besonders lohnt der Besuch der traditionellen Kirmes mit Höhenfeuerwerk, des Eifeler Kräutertags oder des romantischen Weihnachtsmarkts im historischen Ambiente.



Windeck-Haus
Stadtkern mit Stifts- und
Jesuitenkirche, Rathaus
und St. Michael-Gymnasium





Blankenheim

Römer, Grafen und Tradition

Im Herzen der Nordeifel, umgeben von unberührter Naturlandschaft, liegt der Quellort der Ahr: Blankenheim. Neben der imposanten Grafenburg, die den historischen Ortskern krönt, verzieren diverse Fachwerkbauten, romantische Gassen sowie zahlreiche Wander- und Radwege das Ortsbild. Die Ahr entspringt, typisch für das Ambiente Blankenheims, im Keller eines Fachwerkhauses und kennzeichnet nicht nur die Ortsmitte, sondern auch den Startpunkt des AhrSteigs sowie des Ahr-Radweges. Das Eifelmuseum in Kombination mit dem Gildehaus beherbergen Ausstellungen zur Hierarchie der Grafen Manderscheid-Blankenheim, eine kunstvolle Gemäldesammlung des Eifelmalers Fritz von Wille, die Geschichte der Römer in Blankenheim sowie regelmäßige Wechselausstellungen.



Von der Ahrquelle in Blankenheim bis hin nach Altenahr führt die Tour de Ahrtal im Juni durch das romantische und malerische Tal entlang der Ahr.

Ahrsteig
Ortskern







Dahlem-Kronenburg

Malerische Krone im Süden

In der Gemeinde Dahlem, ganz im Süden von NRW an der Grenze zu Rheinland-Pfalz thront der kleine Historische Burgort Kronenburg auf einem Felssporn. Wie früher die Burgherren haben heute die Bewohner und Gäste einen weiten Blick über das grüne Tal der Kyll. Durch die liebevoll von den Eigentümern restaurierten Häuser im Burgbering fühlt man sich in der Zeit um Jahrhunderte zurückversetzt. Ruhe und Gelassenheit spüren die Menschen hier an jeder Ecke und bei den Gastgebern in Kronenburg. Daher ist Kronenburg seit jeher auch Anziehungspunkt für Künstler und beliebtes Motiv für Maler. Etwas mehr Action gibt es im Tal am Kronenburger See und auf dem Kyll-Radweg auf einer ehemaligen Bahnstrecke.



- ↑ Wilhelm-Tell-Gasse mit Jakobsmuschel
- ← Burgruine Kronenburg

Im historischen Burgort finden im Juli der bunte Flohmarkt statt und am ersten Adventswochenende der romantische Weihnachtsmarkt. Sehenswert sind auch die Kronenburger Kunst- und Kulturtag im September.

Hellenthal-Reifferscheid

Burgort zwischen Eifel und Ardennen

Zwischen Eifel und Ardennen erhebt sich malerisch der Burgort Reifferscheid. Reifferscheid gehört zu den für die Eifel typischen gotischen Burg-Tal-Siedlungen kleinerer Herrschaftsbereiche, die über Jahrhunderte ihre ursprüngliche Anlageform bewahrt haben und noch heute eine prägende Epoche der Eifel veranschaulichen. Die erste urkundliche Erwähnung von Reifferscheid erfolgte im Jahre 1106. Die ältesten Bauteile der Burg Reifferscheid stammen aus dem 12. bis 13. Jahrhundert. Das mehrmals nach Zerstörungen und Bränden wieder aufgebaute Schloss der Grafen von Salm-Reifferscheidt bot einst mit seinen vier Türmen einen imposanten Anblick. Heute noch erhalten ist der weithin sichtbare Bergfried.



Am ersten Adventswochenende kann man im Burgort Reifferscheid einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt erleben.

Café Eulenspiegel
in Reifferscheid
Blick auf die Burg
Reifferscheid







Mechernich-Kommern

Fachwerk und Burg

In Kommern gibt es viele liebevoll sanierte Fachwerkhäuser. An der Kölner Straße steht eines der ältesten Häuser der Region von 1548. Kulturhistorisch bedeutende Bauten sind auch die neugotische katholische Pfarrkirche Sankt Severin und die im Privatbesitz befindliche Burg. Das überregional bekannte LVR-Freilichtmuseum Kommern/Bergbaumuseum Mechernich mit Besucherbergwerk Grube Günnersdorf bietet einen architektonischen Querschnitt aus 500 Jahren ländlicher Lebens- und Arbeitsweise. Spaziergänge durch das Voreifeler Land garantieren Ruhe und Erholung. Der Hochwildpark Rheinland ist ein beliebtes Ausflugsziel. Auf Burg Satzvey finden seit über 30 Jahren Ritterfestspiele statt.



- ↑ Schreiner beim Historischen Handwerkermarkt
- ← Mühlengasse in Kommern

Märkte wie z. B. Blumen- und Kleintiermarkt, Kräutertag, Kürbis- und Apfelfest und der Historische Handwerkermarkt mit seinen alten Handwerkskünsten und Kunsthandwerk finden im Historischen Ortskern von Kommern statt.



Monschau

Fachwerkstadt an der Rur

Südlich von Aachen, zwischen dem Hohen Venn und dem Nationalpark Eifel, liegt die Fachwerkstadt Monschau. Beim Ausblick von der Burg hinunter auf die Stadt im Rurtal sieht man das lebendige Treiben in den urigen Gassen. Zentraler Blickfang ist der idyllische Marktplatz mit seinen berühmten Fachwerkfassaden. Mitten durch die Stadt verlaufen der Eifelsteig und der Rurufer-Radweg, direkter Zubringer zum Vennbahn-Radweg. Gäste können die Stadt mit ihren Geschichten erleben und den Nachtwächter bei seinem Rundgang oder die „Schöne Helene“ beim Stadtbummel begleiten. Der berühmte Monschauer Senf, frisch gerösteter Kaffee, Dütchen und Vennbrocken kann bei „Monschau zum Anbeißen“ gekostet werden. Bänke an der Rur laden ein, die Sonne zu genießen.



↑ Rasten am Halven Mond
← Schlendern und
Schlemmen am Roten
Haus

Besonders sehenswert sind das Monschau Festival auf der Burg im Juli / August, die Monschauer Kermes im September und einer der schönsten Weihnachtsmärkte an allen Adventswochenenden.



Nideggen

Romantisches Burgstädtchen

Am Nordrand der Eifel – hoch über den weithin sichtbaren Buntsandsteinfelsen – liegt die ehemalige Herzogstadt Nideggen. Ab dem 12. Jahrhundert war Nideggen mit seiner Burg die Residenz der Grafen von Jülich. Nideggen bietet ein interessantes Stück Geschichte und ist zugleich ein moderner Wohn- und Lebensstandort. Die Attraktivität wird durch den liebevoll gepflegten, historischen Stadtkern und die Burg Nideggen geprägt. Zwei gut erhaltene Stadttore mit der Stadtmauer aus Buntsandstein beherrschen die Silhouette und lassen den Besucher den Hauch der Vergangenheit spüren. Eine der wildromantischen Gassen führt vom Marktplatz direkt zur mächtigen Burganlage mit ihrem Bergfried hinauf, in dem sich das Burgmuseum befindet.



- ↑ Das Nyttor in der Kirchgasse
- ← Dürener Tor vom Bewersgraben aus gesehen

HandFest heißt der Kunst- und Handwerkermarkt zwischen den Toren von Nideggen im Mai. Auf der Burg Nideggen findet das Musikfestival Bühne unter Sternen statt.

Schleiden-Olef

Wandern zwischen Fachwerkensembles

Die Lage im Naturpark Nordeifel und am Nationalpark Eifel macht den Ort Olef zu einem idealen Ausgangspunkt für Wandertouren und Ausflüge. Der Eifelsteig, Deutschlands beliebtester Weitwanderweg, verläuft direkt durch den historischen Ortskern mit seinen bezaubernden Fachwerkensembles. Von

Mai bis Oktober bummelt ein historischer Triebwagen auf seinem Weg durch das Schleidener Tal mitten über den Dorfplatz auf den Schienen der Oleftalbahn, ein einzigartiges Bahnenerlebnis! Ein echter Hingucker ist der verrückte Stuhl. Er demonstriert eine optische Täuschung, bei der aus zwei gleichgroßen Personen plötzlich David und Goliath werden.



Am vierten Sonntag im August findet vor der historischen Kulisse jedes Jahr ein Antik-, Kunst- und Handwerkermarkt statt.

Der verrückte Stuhl
Pfarrkirche St. Johann
Baptist







Stolberg

Kupferstadt in der Nordeifel

Das alles überragende Wahrzeichen der Kupferstadt ist die mächtige Burg auf einem Kalksteinfelsen, hoch über Altstadt und Vichtbach. Prächtige Bau- denkmäler, allen voran die sanierten Kupferhöfe, sind Zeugen der langen Industriegeschichte Stolbergs. Ergänzt werden diese durch historische Gebäude aus Tuchmacher- und Brauereigewerbe, Kupfermühlen usw.. Anschaulich wird die Industrie- Tradition im Museum Zinkhütter Hof, bei dem das Gebäude selbst (Glas- bzw. Zink- hütte) schon einen Besuch lohnt. Viele weitere histo- rische Gebäude sind einer neuen Nutzung zugeführt und heute mit Gastronomie, Event-Locations und Kunst-Galerien wichtiger Teil des kulturellen Lebens. Nahezu einzigartig ist die von Mai bis August ausge- prägte Blütenpracht der Galmei-Veilchen.



↑ Adlerapotheke
← Burg Stolberg

Der STOLRUN „Coppermens Hell“ ist ein Extrem-Lauf- Event für groß & klein durch die Kupferstadt. Die Kupfer- städter Weihnachtstage laden zum Schlendern in den Altstadtgassen, am Kaiserplatz und auf der Burg ein.



Stolberg-Breinig

Perle des Münsterländchens

Alt-Breinig ist bekannt für sein harmonisches Ortsbild mit der homogenen Struktur eines Straßendorfes. Es liegt in der hügeligen und lieblichen historischen Kulturlandschaft des Münsterländchens südöstlich von Aachen und gehört seit 1972 zur Kupferstadt Stolberg. Rund 90 Bauwerke aus dem 16. bis 18. Jahrhundert wurden konsequent und detailgetreu restauriert. Die historischen Hofanlagen sind baulich geprägt von dem lokalen Baumaterial Blau-stein. Idyllische Gärten, Landwirtschaft und aufgelassene Steinbrüche bieten ein abwechslungsreiches Landschaftsbild für Radtouristen.



↑ Schlangenberg
← Alt Breinig

An Christi Himmelfahrt findet die Veranstaltung „Breinig läuft“ statt.

Touristeninformationen der Regionen

Tourismus NRW e. V.
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211/913 20-500
www.nrw-tourismus.de

Münsterland e. V.
Verein zur Förderung
des Münsterlandes
Airportallee 1 – am FMO
Flughafen Münster/
Osnabrück
48268 Greven
Tourismus-Center:
Tel. 025 71/94 93 92
www.muensterland.com

Teutoburger Wald
Tourismus, Fachbereich
der OWL GmbH
Turnerstr. 5-9
33602 Bielefeld
Tel. 05 21/967 33 25
www.teutoburgerwald.de

Sauerland-Tourismus e. V.
Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
Tel. 029 74/969 80
www.sauerland.com

Touristikverband Sieger-
land-Wittgenstein e. V.
Koblenzer Straße 73
57072 Siegen
Tel. 02 71/333-1020
www.siegen-wittgenstein.info

Ruhr Tourismus GmbH
Centroallee 261
46047 Oberhausen
Tel. 018 06/18 16 20
www.ruhr-tourismus.de

Naturarena Bergisches Land
GmbH – Bergisches Haus
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Tel. 022 04/84 30-00
www.dasbergische.de

Niederrhein
Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Ring 13
41747 Viersen
Tel. 021 62/81 79 03
www.niederrhein-tourismus.de

Eifel Tourismus (ET)
Gesellschaft mbH
Kalvarienbergstraße 1
54595 Prüm
Tel. 065 51/96 56-0
www.eifel.info

Touristeninformationen der Städte

aachen tourist service e. v.
Friedrich-Wilhelm-Platz
52062 Aachen
Tel. 02 41/180 29-50
www.aachen-tourismus.de/
kornelimuenster

Verkehrsverein Arnsberg e. V.
Neumarkt 6
59821 Arnsberg
Tel. 029 31/40 55
www.arnsberg.de

BLB-Tourismus GmbH
Marktplatz 1a
57319 Bad Berleburg
Tel. 027 51/93 63-3
www.blb-tourismus.de

Tourismus, Kur &
Stadtentwicklung
Bad Laasphe GmbH
Wilhelmsplatz 3
57334 Bad Laasphe
Tel. 027 52/898
www.bad-laasphe.de

Kurverwaltung/
Tourist-Information
Kölner Str. 13
53902 Bad Münstereifel
Tel. 022 53/54 22 44
www.bad-muenstereifel.de

Tourist Information
Staatsbad Salzuflen GmbH
Parkstraße 20
32105 Bad Salzuflen
Tel. 052 22/18 31 83
www.staatsbad-salzuflen.de

Stadt Bedburg,
Fachdienst 7 –
Stadtmarketing, Tourismus
Am Rathaus 1
50181 Bedburg
Tel. 022 72/402-101
www.bedburg.de

Stadt Bergneustadt
Kölner Straße 256
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/404-0
www.bergneustadt.de

Gemeinde Blankenheim
Rathausplatz 16
53945 Blankenheim
Tel. 024 49/87-222
www.blankenheim.de

Blomberg Marketing e. V.
Neue Torstraße 9
32825 Blomberg
Tel. 052 35/502 83 42
www.blomberg-marketing.de

Stadt Brakel
Tourist-Information
Haus des Gastes
Am Markt 5
33034 Brakel
Tel. 052 72/360 12 50
www.brakel.de

Tl im Eifelpark
Kronenburger See
Zum Kleebusch 15
53949 Dahlem-Kronenburg
Tel. 065 57/894
www.dahlem.de

Tourist Information
Lippe & Detmold
Marktplatz 5
32756 Detmold
Tel. 052 31/9773 28
[www.detmold.de/
tourismus](http://www.detmold.de/tourismus)

Wir Kaiserswerther e. V.
40489 Düsseldorf
Tel. 02 11/25 05 00 80
www.kaiserswerth.de

Stadt Freudenberg,
Tourist Information im
KulTourBackes
Kölner Straße 1
57258 Freudenberg
Tel. 027 34/43167
www.freudenberg-wirkt.de

Tourist Information
Hallenberg
Petrusstraße 2
59969 Hallenberg
Tel. 029 84/82 03
[www.hallenberg-
tourismus.de](http://www.hallenberg-tourismus.de)

Hattingen Marketing
Haldenplatz 3
45525 Hattingen
Tel. 023 24/204 30 95
[www.hattingen-
marketing.de](http://www.hattingen-marketing.de)

Rureifel-Tourismus e. V.
In der Laag 4
52396 Heimbach
Tel. 024 46/80 57 90
www.rureifel-tourismus.de

Tourist Info der Stadt
Hennef
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef
Tel. 022 42/194 33
www.tourismus-hennef.de

Besucherzentrum Hoheward
Werner-Heisenberg-Straße 14
45699 Herten
Tel. 023 66/18 11 60
<https://hoheward.rvr.ruhr/>

GesUndTourismus Horn-Bad
Meinberg GmbH
Parkstraße 10
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34/205 97-0
www.hornbadmeinberg.de

Tourist-Information Höxter
Weserstraße 11
37671 Höxter
Tel. 052 71/963 42 42
www.hoexter-tourismus.de

Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf 'm Schloß 1
42499 Hückeswagen
Tel. 021 92/880
www.hueckeswagen.de

Tourist-Information Kalkar
Grabenstraße 66
47546 Kalkar
Tel. 028 24/131 20
www.kalkar.de

Stadt Kempen
Buttermarkt 1
47906 Kempen
Tel. 021 52/917-1020
www.kempen.de

Stadt Korschenbroich
Sebastianusstraße 1
41352 Korschenbroich
Tel. 021 61/613-0
www.korschenbroich.de

Stadt Krefeld, Stadt-
marketing
Lewerentzstraße 104
47798 Krefeld
Tel. 021 51/86 15 15
www.krefeld.de

Lemgo Marketing e. V.
Kramerstraße 1
32657 Lemgo
Tel. 052 61/988-0
www.lemgo-marketing.de

Stadtinformation im
Rathaus/KWL Kultur und
Werbung Lippstadt GmbH
Lange Straße 14
59555 Lippstadt
Tel. 029 41/585 15
www.lippstadt.de

Tourist-Information Lügde
Am Markt 1
32676 Lügde
Tel. 052 81/77 08-70
www.Luegde.de

Krewelshof Eifel
Krewelshof 1/
Enzener Straße (B266)
53894 Mechernich-
Obergartzem
Tel. 022 56/959 56 29
www.mechernich.de

Touristikinformation
„Rund um den Hennesee“
Le-Puy-Straße 6–8
59872 Meschede
Tel. 02 91/902 24 53
www.hennesee-sauerland.de

Minden Marketing GmbH
Domstraße 2
32423 Minden
Tel. 0571/829 06 59
www.minden-erleben.de

Monschau-Touristik GmbH
Stadtstraße 16
52156 Monschau
Tel. 024 72/80 48-0
www.monschau.de

Stadt Nideggen
Tourist Information beim
Rureifel-Tourismus e. V.
In der Laag 4
52396 Heimbach
Tel. 024 46/80 57 90
www.rureifel-tourismus.de

Flora Westfalica GmbH
Rathausplatz 8-10
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 052 42/930 10
www.flora-westfalica.de

Stadt Remscheid
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid
Tel. 021 91/16-2939
www.remscheid.de

Stadt Rietberg
Rathausstraße 38
33397 Rietberg
Tel. 052 44/98 61 00
www.rietberg.de

Tourist-Information
Schieder-Schwalenberg
Marktstr. 5
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel. 052 84/94 37 37 94
<http://tourismus.schieder-schwalenberg.de>

Tourist-Information
im Nationalpark-Tor in
Gemünd
Kurhausstr. 6
53937 Schleiden-Gemünd
Tel. 024 44/20 11
www.natuerlich-eifel.de

Verkehrsverein Schmallen-
berg e. V.
Poststraße 7
57392 Schmallenberg
Tel. 029 72/974 00
www.schmallenberg.info

Touristeninformation
der Stadt Siegen
Rathaus/Markt 2
(Eingang Kornmarkt)
57072 Siegen
Tel. 02 71/404-1316
www.siegen.de

Tourist Information Soest
Teichsmühlengasse 3
59494 Soest
Tel. 029 21/103 61 10
www.wms-soest.de/

Klingenstadt Solingen
Walter-Scheel-Platz 1
42651 Solingen
Tel. 0212/290 29 29
www.solingen.de und
www.entdecke-solingen.de

Steinfurt Marketing
und Tourismus e.V.
Markt 2
48565 Steinfurt
Tel. 025 51/13 83
www.steinfurt.de

Stolberg-Touristik
Zweifaller Straße 5
52222 Stolberg
Tel. 024 02/999 00-80
oder 81
www.stolberg-erleben.de

Tecklenburg Touristik GmbH
Markt 7
49545 Tecklenburg
Tel. 054 82/93 89-0
www.tecklenburg-touristik.de

Tourismus + Kultur Telgte
Kapellenstraße 2
48291 Telgte
Tel. 025 04/69 01 00
tourismus@telgte.de

i-Punkt im Zentrum für
Information und Bildung
Lindenplatz 1
59423 Unna
Tel. 023 03/103-777
www.unna.de

Velbert Marketing GmbH
Friedrichstraße 139
42551 Velbert
Tel. 020 51/60 55-0
www.velbertmarketing.de

Gemeinde Wachtendonk
Tourist-Information
Feldstraße 35
47669 Wachtendonk
Tel. 028 36/91 55-65
www.wachtendonk.de

Tourist-Information
Neustadt – Marktplatz
Hauptstraße 55
34414 Warburg
Tel.: 056 41/90 88 00
www.warburg.de

Stadt Warendorf –
Tourist-Information
Emsstraße 4
48231 Warendorf
Tel. 025 81/54 54 54
www.warendorf.de

Tourist Information Werne
Markt 19
59368 Werne
Tel. 023 89/53 40 80
www.werne.de

Gemeinde Hellenthal
Rathausstraße 2
53940 Hellenthal
Tel. 024 82/851 15
www.hellenthal.de

Stadt Nieheim
Marktstraße 28
33039 Nieheim
Tel. 052 74-982
www.nieheim.de

Bildnachweise

Aachen-Kornelimünster

li: © Eifel Tourismus GmbH,
Dominik Ketz, re: Andreas
Herrmann

Arnsberg

li: Foto-Studio Anneser, Arnsberg,
re: Fotograf Wolfgang Detemple,
Stadt Arnsberg

Bad Berleburg

li: Hans Blosssey,
re: BLB-Tourismus GmbH

Bad Berleburg-Elsoff

li: Erik-Jan Ouwerkerk,
re: Hans Jürgen Landes

Bad Laasphe

li: Klaus Wehrmann,
re: Hans Blosssey

Bad Münstereifel

li + re: H. Bongart, Stadt Bad
Münstereifel

Bad Salzuflen

re: Juliane Siekmann,
li: S.Strothbäumer

Bedburg-Kaster

li: Erik-Jan Ouwerkerk,
re: Robert Heinen, Stadt Bedburg

Bergneustadt

li + re: © Hubertus Dan

Blankenheim

li: © Dominik Ketz,
re: Cristof Ziegelberg

Blomberg

li: Erik-Jan Ouwerkerk

Brakel

li + re: Fotodesign M. Groppe/
Stadt Brakel

Dahlem-Kronenburg

li + re: Erik-Jan Ouwerkerk

Detmold

li: Stadt Detmold, B. Fromberger,
re: Tourist Information Lippe &
Detmold

Düsseldorf-Kaiserswerth

li + re: Alexander Hartmann

Freudenberg

li + re: Hans Blosssey, Stadt
Freudenberg

Hallenberg

li + re: Stadt Hallenberg

Hattingen

li + re: Dr. Anja Pielorz

Hattingen-Blankenstein

li + re: Siggj Strzys, Hattingen
Marketing

Hellenthal-Reifferscheid

li + re: Erik-Jan Ouwerkerk

Hennef-Stadt Blankenberg

li + re: Stadt Hennef

Herten-Westerholt

li: Erik-Jan Ouwerkerk,
re: Stadt Herten

Horn-Bad Meinberg

li: MeisterWerke,
re: GesUndTourismus
Horn-Bad Meinberg GmbH

Höxter

li: Stadt Höxter, Jens Hornung,
re: Stadt Höxter, Andreas Hub

Hückeswagen

li + re: Schloss-Stadt Hückeswagen

Kalkar

li: Kurt Michelis,
re: Erik-Jan-Ouwerkerk

Kempen

li: © Bettina von der Linde,
re: Ralph Braun

Korschenbroich-Liedberg

li + re: Hilla Baecker

Krefeld-Linn

li + re: Erik-Jan Ouwerkerk

Lemgo

li: Michael Reimer, Alte
Hansestadt Lemgo, re: Lippe
Luftbildservice

Lippstadt

li + re: (c) Sandra Püttmann

Lügde

li: Markus Kleinsorge, re: Foto
Christian Manthey

Mechernich-Kommern

li: Ralph Sondermann/Stadt
Mechernich, re: ProfiPress

Meschede-Eversberg

li: Dr. Bechtloff, re: Hans Blosssey

Minden

li + re: N.N. Stadt Minden

Monschau

li + re: © Heike Becker/
Monschau-Touristik GmbH

Nideggen

li: Erik-Jan Ouwerkerk,
re: Bert van Londen

Nieheim

li: © Erik-Jan Ouwerkerk,
re: © Stadt Nieheim, Foto: Besim
Mahziqi

Remscheid-Lennep

li: © Dt. Röntgen-Museum /
Stadt Remscheid, re: Dr. Angela
Koch, Stadt Remscheid

Rheda-Wiedenbrück

li + re: Uli Funke, Flora Westfalica

Rietberg

li + re: Stadt Rietberg

Steinfurt-Burgsteinfurt

li: Hermann Josef Pape, Stadt
Steinfurt, re: Heribert
Schwarthoff, Stadt Steinfurt

Schieder-Schwalenberg

li: Andreas Hub / Iaif,
re: Sieker, Stadt Schieder-
Schwalenberg

Schleiden-Olef

li + re: Stadt Schleiden

Schmallenberg

li: Hans-Georg Stracke,
re: Schmallenberger Sauerland
Tourismus

Siegen

li + re: Universitätsstadt Siegen

Soest

li + re: Gero Sliwa

Solingen-Gräfrath

li + re: Christian Beier

Stolberg

li: Birgit Engelen, re: Dominik
Ketz

Stolberg-Breinig

li: Dominik Ketz, re: Ch. Leisten

Tecklenburg

li + re: © Sabine Braungart

Telgte

li: Dr. Rainer Herzog,
re: Simone Thieringer

Unna

li: Foto Torsten Krüger TK-Foto,
re: (Künstler Josef Baron),
Christoph Ueberfeld

Velbert-Langenberg

li: Velbert Marketing/Simion,
re: Hella Naumann, Stadt Velbert

Wachtendonk

li: Michael Ricks, Gemeinde
Wachtendonk, re: Josef Goetzens,
Gemeinde Wachtendonk

Warburg

li + re: Ruben Emme, Stadt
Warburg

Warendorf

li: Tanja Hohnwald,
re: Andre Auer

Werl

li + re: Erik-Jan Ouwerkerk

Werne

li + re: Nicole Friedrich, Werne
Marketing GmbH

Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft
Historische Stadt- und
Ortskerne in Nordrhein-
Westfalen,
Geschäftsstelle Alte
Hansestadt Lemgo
www.hso-nrw.de

Die Arbeitsgemeinschaft
Historische Stadt- und Ortskerne
in NRW wird gefördert von:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Copyright 2020

Arbeitsgemeinschaft
Historische Stadt- und
Ortskerne in Nordrhein-
Westfalen,
Alte Hansestadt Lemgo

Redaktion und Lektorat

complan Kommunal-
beratung GmbH

Layout

Dörte Nielandt, Berlin

Druck

Krüger Druck + Verlag
GmbH & CO. KG, Dillingen

Hinweis: Aus Gründen der
besseren Lesbarkeit wurde bei
Personenbezeichnungen
und personenbezogenen Haupt-
wörtern in dieser Publikation
die männliche Form verwendet.
Entsprechende Begriffe gelten
im Sinne der Gleichbehandlung
grundsätzlich für alle Geschlechter.
Die verkürzte Sprachform
hat nur redaktionelle Gründe und
beinhaltet keine Wertung.



ARBEITSGEMEINSCHAFT
HISTORISCHE
STADT- UND
ORTSKERNE
IN NRW

www.hso-nrw.de

